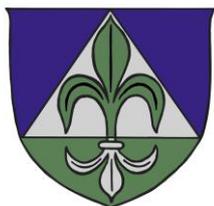


Schrattenbach



Gemeinde Schrattenbach

Bezirk Neunkirchen, DVR 0407682

Telefon: 02637/2727

Fax: 02637/2727-4

e-mail: gemeinde@schrattenbach.gv.at

Homepage: www.schrattenbach.at

Schneeberg
LAND

Schrattenbach, Dezember 2019

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schrattenbach

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2020

WENN UNS BEWUSST WIRD,
DASS DIE ZEIT, DIE WIR UNS FÜR
EINEN ANDEREN MENSCHEN
NEHMEN, DAS KOSTBARSTE IST,
WAS WIR SCHENKEN KÖNNEN,
HABEN WIR DEN SINN DER
WEIHNACHT VERSTANDEN.

ROSWITHA BLOCH (1957)

wünschen

Bürgermeister Franz Pölzelbauer,

der gesamte Gemeinderat und alle Gemeindebediensteten!



Liebe Schrattenbacherinnen! Liebe Schrattenbacher! Liebe Jugend!

Der erste Schnee zum Adventbeginn, wie voriges Jahr, ist heuer ausgeblieben. Trotzdem ist die Zeit vor Weihnachten eine ganz besondere. Eine Zeit, in der man sich auf das bevorstehende Fest vorbereiten kann. Ich weiß, dass es für viele ein frommer Wunsch, in unserer schnelllebigen Zeit, geworden ist. Wir, seitens der Gemeinde, sehen dem bevorstehenden Winter bereits gelassen entgegen, da wir unsere vielen Bauaktivitäten bereits fertig stellen konnten. So wurden heuer viele Straßenzüge saniert bzw. neu asphaltiert. Die Bushaltestellen, welche ab nächsten Juni angefahren werden, sind auch noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch fertig gestellt worden.

Es ist für sehr viele Gemeindeglieder eine große Erleichterung zu wissen, dass nun auch Schrattenbach an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen wird. Der Fahrplan liegt uns zurzeit noch nicht vor, wir gehen aber davon aus, dass für den Schüler- und Pendlerverkehr in der Früh und am Nachmittag alle Bussen über Schrattenbach fahren.

Es wurde von seitens der Gemeinde im Zuge der Straßenpflege wieder mit maschinellm Einsatz das Lichtraumprofil der Ortsstraßen hergestellt. Es ist für viele Grundeigentümer nicht so einfach, dieser Verpflichtung nachzukommen. Deshalb haben wir heuer seitens der Gemeinde diese Tätigkeiten wieder durchgeführt. Auch im Bereich des Kindergartens wurden entlang des Baches Baumpflegemaßnahmen erledigt.



Bauarbeiten Fa. Pusiol - Haltestelle Rosental

Es freut mich auch, dass im Kindergarten wieder Einiges erneuert werden konnten. Das Gartentor, sowie ein neues Spielhaus gehören zu den größeren Investitionen. Es ist uns als Gemeinde immer ein großes Anliegen, dass unser Kindergarten attraktiv und zeitgemäß ist und bleibt. Dazu gehört auch eine perfekte Leitung des Kindergartens, welche von unserem Team Andrea Tanzer und Sissy Lammer hervorragend erfüllt wird – Danke!

Eine weitere Anerkennung gilt dem Team der „Gesunden Gemeinde“, wo GR Marina Burger und Julia Hörmann-Pflock die „Grundzertifizierung“ im Rahmen der „tut gut“ Regionalgala am 25.10.2019 entgegengenommen haben - Gratulation!

Wir konnten heuer auch die Erweiterung des Betriebsgebietes, hinter unserer Infotafel vis a vis Pfalzer/Brandstätter/Paulischin, nach jahrelangem Bemühen erwirken und formal abschließen. D.h. Anfang 2020 wird bereits mit der Umsetzung begonnen. Es wird die vorgeschriebene Bachführung und Zufahrtsstraße sowie die Verlegung des Güterweges im Bereich des „neuen“ Betriebsgebietes als erstes durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich an die Fam. Stefan Jäger ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und vor allem zur Bereitschaft, das Grundstück bereit zu stellen, aussprechen. Die Erweiterung stellt für unsere Gemeinde einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor und eine Sicherung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde dar. Es werden drei Betriebsstätten geschaffen, die Interessenten dazu stehen bereits fest, die nötigen Formalitäten zum Ankauf sind dazu in Vorbereitung.

Für 2020 planen wir auch weitere Hochwasserschutzmaßnahmen für den Ortsteil Greith. Starkregenfälle führen auf Grund unserer Topographie immer wieder zu massiven Schäden an unseren Güterwegen. Im Besonderen ist immer wieder der Hohlweg in Greith zur Ruine betroffen. Hier kommt es auf Grund der Lage und der fehlenden Möglichkeit das Niederschlagswasser abzuleiten immer wieder zu großen Ausschwemmungen.

Einen sehr großen Dank an die Fam. Stinig / Zierhofer, die sich heuer unermüdlich bei jedem Wetter und oft nächtelang um den geregelten Wasserabfluss bemühten, und somit größere Schäden verhindern konnten! Hier wollen wir nächstes Jahr versuchen, die Situation zu verbessern. Im Voranschlag 2020 haben wir dafür bereits Mittel eingeräumt.

Weiters für 2020 ist auch der Gemeindeumbau fix geplant. Es soll eine Sanierung des Gebäudes durchgeführt werden. D.h. es kommt eine neue Fassade, neue Fenster, ein barrierefreier Zugang, ein behinderten gerechtes WC, eine neue Heizung, eine Reparatur des Daches der Kulturwerkstätte (und eine Kürzung des Dachvorsprunges, welches in die Straße ragt), sowie eine Gestaltung des Vorplatzes inkl. der Straße. Damit soll eine optische Verbindung zum Generationenplatz hergestellt und somit der Charakter eines Ortszentrums geschaffen werden.

Der Umbau ist natürlich mit hohen Kosten verbunden. Die letzten Monate waren mit Angebotseinholung und der finanziellen Absicherung verbunden. So konnten wir auch die NÖ Landesregierung von der Wichtigkeit dieses Vorhabens überzeugen und uns die finanzielle Unterstützung vom Land Niederösterreich sichern - wir haben dazu die persönliche und fixe Zusage von unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner!



Bedanken möchte ich mich bei den ausscheidenden Gemeinderäten, welche im Jänner bei der nächsten Gemeinderatswahl nicht mehr antreten, für die vielen Jahre ihrer Tätigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an Gottfried Steurer für 10 Jahre im Gemeinderat und im Prüfungsausschuss.

Ein herzliches Dankeschön an Heidelinde Feierabend für 20 Jahre im Gemeinderat, davon 10 Jahre im Prüfungsausschuss und 10 Jahre im Vorstand

Ein herzliches Dankeschön an Eduard Steurer für 30 Jahre im Gemeinderat, davon 25 Jahre im Vorstand und davon wiederum 5 Jahre als Vizebürgermeister

Und ein herzliches Dankeschön an Karl Apfler für ebenfalls 30 Jahre im Gemeinderat davon 2 Jahre im Prüfungsausschuss und 10 Jahre im Vorstand.

Ich wünsche allen austretenden Funktionären alles Gute und dass sie uns mit ihrer Erfahrung im Hintergrund ein wenig erhalten bleiben.

Erinnern möchte ich noch an die Adventwanderung der Gesunden Gemeinde und der anschließenden Krippenandacht am 21. Dezember, welche von unserer Dorfgemeinschaft organisiert wird.

Damit die Krippe neben einem schönen Christbaum stehen kann, danke ich GR Stefan Jäger und Willi Powolny, welche den Baum gefällt und aufgestellt haben.

Zum Abschluss möchte ich allen eine schöne Adventzeit und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie wünschen.

Für das Jahr 2020 wünsche ich alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Ihr/Euer
Franz Pölzelbauer

Titelbild: Winterlandschaft im Schneebergland, Öl auf Leinen – Bettina Kaiser / 2006



Abfallentsorgung

Eine leere Plastikflasche oder Dose während der Fahrt einfach aus dem Autofenster werfen – wir alle wissen, dass das nicht in Ordnung ist. Der Appell an den inneren Schweinehund ist klar: „Sei keine Dreckschleuder und entsorge Abfälle nicht einfach durch das Autofenster.“**

In letzter Zeit häufen sich die Vorfälle in unserem Gemeindegebiet. Wir werden die

Vorgänge weiterhin verfolgen und die Verursacher zur Verantwortung ziehen!

** Slogan der Müllvermeidungsaktion aus dem Burgenland

Ehrung der ausscheidenden Gemeinderäte

Bei der kommenden Gemeinderatswahl werden einige verdiente Gemeinderäte nicht mehr im Gemeinderat vertreten sein.

Wir bedanken uns hiermit bei den ausscheidenden Gemeinderäten Frau Heidelinde Feierabend (SPÖ), Herrn Eduard Steurer (ÖVP), Herrn Karl Apfler (SPÖ) und Herrn Gottfried Steurer (ÖVP) für ihre langjährige Tätigkeit im Dienste der Gemeinde!



GGR Johann Hörmann, GGR Eduard Steurer, GR Karl Apfler, GGR Heidelinde Feierabend, Bgm. Franz Pözelbauer, GR Gottfried Steurer, GR Doris Stöger, Vizebgm. Johann Steurer

Feierabend Heidelinde

Gemeinderat	seit 2000
Prüfungsausschussobmann	2000 – 2010
geschäftsführender Gemeinderat	seit 2010

Apfler Karl

Gemeinderat	seit 1990
Prüfungsausschussobmann	1998 – 2000
geschäftsführender Gemeinderat	2000 – 2010

Steurer Eduard

Gemeinderat	seit 1990
Vizebürgermeister	2000 – 2005
geschäftsführender Gemeinderat	seit 1995

Steurer Gottfried

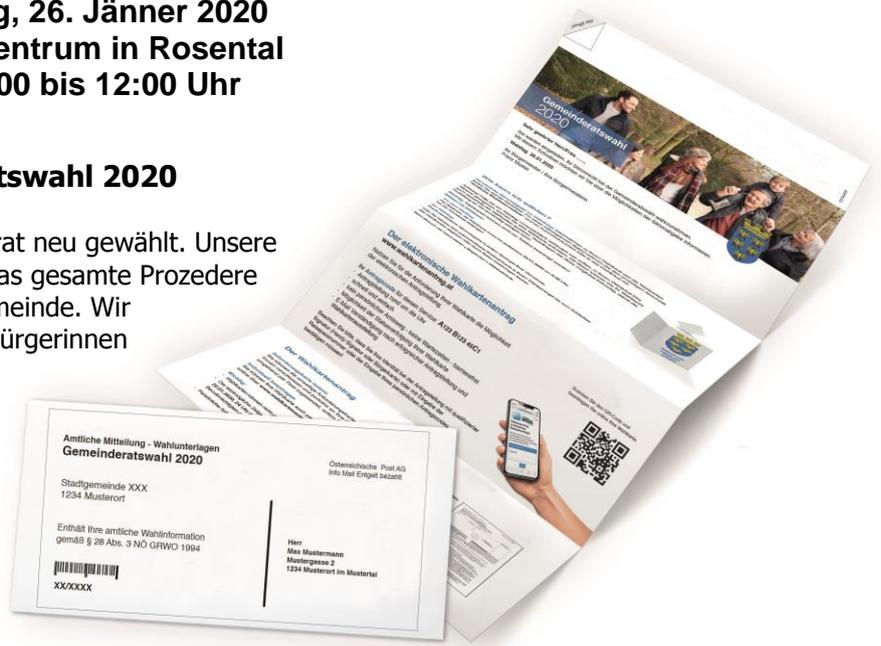
Gemeinderat	seit 2010
Prüfungsausschussmitglied	2010 – 2015
Prüfungsausschussobmann-Stv	seit 2015

Gemeinderatswahl

Wahltermin: **Sonntag, 26. Jänner 2020**
Wahllokal: **Kulturzentrum in Rosental**
Wahlzeit: **von 08:00 bis 12:00 Uhr**

Wahlservice für die Gemeinderatswahl 2020

Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde. Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2020“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



**VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE
DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN
UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!**

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Jänner 2020 24 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **26.01.2020** um **6:30** Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprenzel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Straßensanierung

Im Herbst stehen bei uns programmgemäß immer die Sanierungsmaßnahmen bei den Straßen und Güterwegen auf dem Programm.

Zu diesem Zeitpunkt ist das noch verfügbare Budget bereits bekannt, Starkregenfälle nur mehr selten und somit die Projekte relativ genau kalkulierbar.

Baumpflege – und Sanierungsmaßnahmen an den Straßengehölzen



In Abständen von 2- 3 Jahren führen wir entlang der Landesstraße, den Gemeindestraßen und an den Güterwegen im gesamten Gemeindegebiet die nötigen Erhaltungsarbeiten zur Freihaltung des Lichtraumprofils durch. Wir unterstützen damit alle Garten- und Grundbesitzer entlang der öffentlichen Anlagen und tragen so zur Verkehrssicherheit bei.



Bei der Ufervegetation im Bereich des Kinderspielplatzes und des Kindergartens waren dringende Pflegemaßnahmen erforderlich. Durch die Begutachtung im Zuge der Baumkatastererhebung wurde uns aufgetragen, aus diesem Bestand das Totholz sowie die kranken Eschen zu entfernen. Weiters haben wir im Zuge dieser Arbeiten auch alle Gehölze im Wasserabflussbereich zurückgeschnitten.

Danke an die fleißigen Helfer:

GR Stefan Jäger, Andreas Steurer, Thomas Jansch und Vizebgm. Hans Steurer

Bankett- und Güterwegsanierungen

Greith

Im Bereich der Pumpstation und der Fam. Triebel wurde das Bankett erneuert und der Güterweg Richtung Dürnberg wieder in Schuss gebracht.

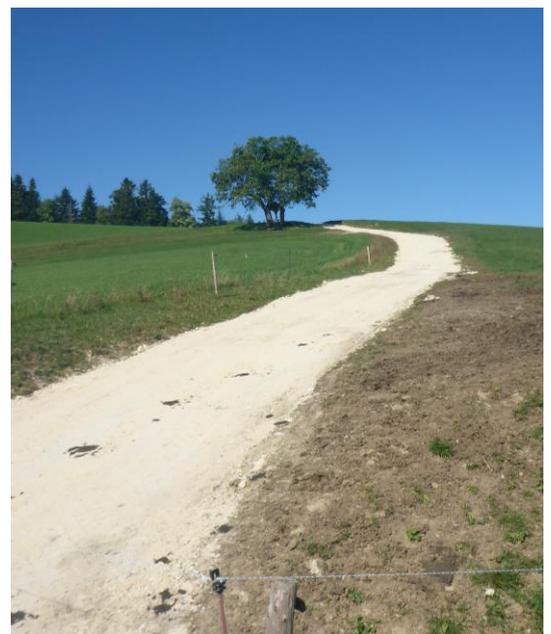


Greith

Ein Teilstück des Güterweges der Gemeinde Schratzenbach konnte mit Unterstützung der NÖ Agrarbezirksbehörde und öffentlichen Mitteln saniert werden.

Gutenmann

Der Güterweg im Bereich der Fam. Steuerer konnte ebenfalls mit Unterstützung der NÖ Agrarbezirksbehörde saniert werden



Rosental

Bankettsanierungsmaßnahmen von der Kulturwerkstätte bis zur Fam. Lammer

Sondermüllentsorgung 2020

Bitte geben Sie Ihre alten Medikamente, Lack- und Farbreste, Altöle, Spraydosen, Batterien usw. am

**Freitag, 3. April 2020
zwischen 17 Uhr und 19 Uhr**

beim Sammelplatz in Rosental ab!

HINWEIS:

Nutzen Sie Ihr kostenloses Rückgaberecht beim Neukauf von z.B. KFZ-Batterien oder Motoröl und helfen Sie mit, Kosten zu sparen!



Achtung! Altöl kann nur kostenpflichtig abgegeben werden!

GRATIS SPEISEÖLENTSORGUNG

Damit **Altöl nicht in der Kanalisation** landet, hat der Abfallverband Neunkirchen ein ökologisches Sammelsystem für Alt Speiseöle und -fette eingerichtet. Der volle Behälter kann in der neuen Müllsammelstelle abgestellt werden - am Gemeindeamt erhalten Sie einen neuen gereinigten Kübel.



Das darf in den Kübel

- Alt Speiseöl- und fett
- Frittier- und Bratenfett
- Ölreste aus Dosen
- Butter- und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

das nicht:

- Öle aus der Werkstatt (Motoröl, Schmierfett)
- Essensreste
- Diverse Chemikalien



**Bitte nur die Gratis NÖLI
Kübel verwenden!
Sammelplatz in der neuen
Müllsammelstelle!**

KEIN ÖL ÜBER DEN KANAL ENTSORGEN!!!

Diese Beseitigung verursacht hohe Kosten, die letztlich alle Steuerzahler belasten.

Sperrmüllabfuhr 2020

Das Abladen von Sperrmüll ist vor und nach diesem Termin verboten!!! Kein Gewerbemüll! Keine Hausräumungen! Kein Bauschutt!

**Sperrmüll bitte nur in
Haushaltsmengen abgeben.
Darüber hinaus ist der Müll
kostenpflichtig!**

Bitte bringen Sie den Eisensperrmüll **getrennt** vom sonstigen Sperrmüll **in der Zeit von**

**Dienstag, 28. und Mittwoch, 29. April 2020
von 9 - 11 und 14 - 19 Uhr**

zum Sammelplatz in Rosental!

Zum Eisensperrmüll gehören:

Gegenstände, Teile oder Rohre aus Eisen, Blei, Messing oder andere Metalle, Waschmaschinen, Herde, Autofelgen (ohne Reifen!), Fahrräder, Betteinsätze (ohne Holzteile!), Drahtgeflechte, Motoren- und Maschinenteile u. andere Metallgegenstände.

Zum sonstigen Sperrmüll gehören:

Betteinsätze mit Holzrahmen, Möbelstücke, Polstermöbel, Matratzen, Teppiche oder Teppichböden, Kunststoffteile, die sperrig sind und in der Grünen Tonne keinen Platz haben, Fensterflügel, Türen, Bettdecken, Polster usw.

**Bitte keine Kleinteile oder sonstigen Trockenmüll, der in die Grüne Tonne gehört!
Keine Textilien! Kein Gerümpel! Keine Gartenabfälle! Keinen Bauschutt!**



ELEKTROSCHROTT

Wie auch im letzten Jahr kann auch heuer wieder Ihr Elektroschrott (Kühlschränke, Fernseher, ...) zur Sperrmüllabfuhr gebracht werden!

Falls Sie die Abholung von Ihrem Grundstück wünschen, ersuchen wir Sie, dies rechtzeitig bekannt zu geben. Die Kosten dafür werden bei der Abholung eingehoben.

Heizkostenzuschuss 2019/2020



Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von € 135,00 zu gewähren.

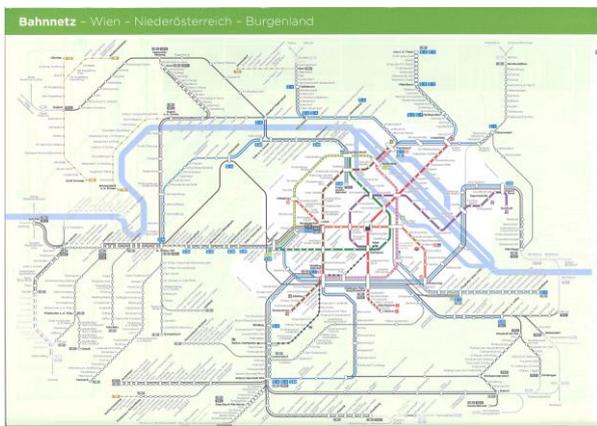
Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2020 beantragt werden.

Antragsformular und Richtlinien und Erläuterungen zu den Richtlinien sind im Internet unter der Adresse https://www.noel.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html abrufbar.

Verbesserungen auf Schiene: Details zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019

Mit 15. Dezember 2019 werden in der gesamten österreichischen Ostregion die Bahnfahrpläne angepasst und erweitert. Für die Puchberger-Bahn treten damit folgende Verbesserungen in Kraft:

- **Am Wochenende direkter Ausflugszug von/nach Wien**
 - Abfahrt 08:39 Uhr ab Wien Hbf, zurück um 16:36 Uhr ab Puchberg
- **Betriebszeitausweitung**
 - Zusätzliche Frühverbindung am Wochenende ab Wiener Neustadt (ab 06:36 Uhr)
 - Neue letzte Verbindung unter der Woche um 23:37 Uhr ab Wr. Neustadt (heute: 22:37 Uhr).
 - Zusätzlicher Regionalzug auch in Nächten vor Samstagen um 00:44 Uhr ab Wiener Neustadt > (verkehrt neu vor Sa.,So.,Feiertag – bisher nur vor So.,Feiertag).



VOR Plan - ab sofort am Gemeindeamt erhältlich

mit Gültigkeit ab Fahrplanwechsel (15. Dezember 2019) ist er wieder da: Der Plan beinhaltet das Bahnnetz Wien – NÖ – BGLD, sowie auf der Rückseite einen Ausschnitt vom Wiener Zentrum.

Christbaum am Generationenplatz

Der heurige Baum wurde von Bgm. Franz Pözelbauer und Vizebgm. Johann Steurer gespendet.

Die Schlägerung sowie das Aufstellen wurde von GR Stefan Jäger und Willi Powolny durchgeführt.

Wie bedanken uns nochmals recht herzlich!



Ausflug der Dorfgemeinschaft

Bei herrlichem Wetter ging es am 31.08.2019 ins Weinviertler Museumsdorf in Niedersulz und anschließend in den Wiener Prater.

Das Gelände des Museumsdorfes umfasst über 80 Objekte sowie 30 Gärten und landwirtschaftliche Nutzflächen auf einer Fläche von 22 ha. Bei den ausgewählten Stationen wurde uns ein erster Eindruck von Bauen, Leben und Wirtschaften sowie von Nutz- und



Heilpflanzen in einem Weinviertler Dorf vergangener Zeiten vermittelt. Nach dem Mittagessen in Hohenruppersdorf ging es in den Wiener Wurstel Prater.



Hier konnten die Teilnehmer nach Lust und Laune den Nachmittag verbringen! Anschließend brachte uns die Firma Retter wieder wohlbehalten und müde nach Hause. Obmann Günter Lammer bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Bild: Unsere Teilnehmer in einer alten Schulklasse der Volksschule Gaiselberg in der Zeit um 1900.

Christbaumabholung

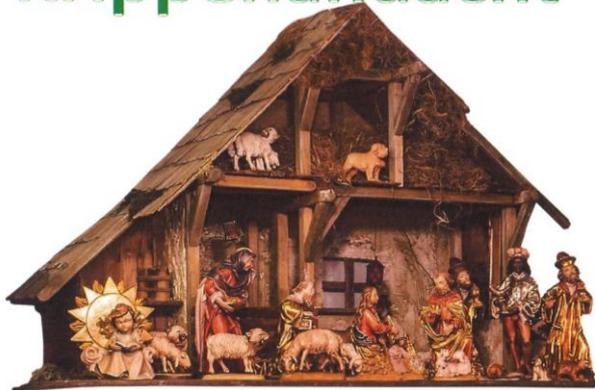
Auch heuer findet wieder eine Christbaumabholung durch Vizebgm. Johann Steuerer statt. Wir bitten, die Christbäume ungeschmückt, (auch von Lametta befreit) am Montag, den 6. Jänner 2020 bis 08:00 Uhr, vor das Haus zu stellen.



Eine Anmeldung beim Gemeindeamt ist unbedingt erforderlich!

Anmerkung: Sie können den Baum auch über die Biotonne - ungeschmückt und von Lametta befreit, entsorgen!

Dorfgemeinschaft Schrattenbach Krippenandacht



Samstag, den 21. 12. 2019 um 16.30 Uhr
Dorfplatz Rosental

Dechant Wolfgang Berger
wird die Andacht abhalten



Für Ihr leibliches Wohl
wird anschließend in der
Kulturwerkstätte gesorgt

Adventandacht

Die **Dorfgemeinschaft Schrattenbach** lädt am Samstag, den **21.12.2019** um **16:30 Uhr**, im Anschluss an den Adventspaziergang, alle herzlich zur jährlichen **Krippenandacht** beim Dorfplatz in Rosental ein!

Ab Mitte Dezember ist auch der **Kalender** für das Jahr **2020** von der Dorfgemeinschaft Schrattenbach erhältlich!



**Wir wünschen einen guten Rutsch ins
Jahr 2020!**

Jagdrecht – Auszahlung

Gemäß § 37 Abs. 3 des NÖ Jagdgesetzes liegt der Jagdrechtverteilungsplan im Jänner 2020 während der Amtsstunden in der Gemeindeganzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Festlegung der Anteile können beim Obmann des Jagdausschusses Eduard Steuerer eingebracht werden. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt im Februar 2020 bei der Raika Grünbach.

Aktion ...ein Stück Ferien

...ein Stück Ferien! ²⁰¹⁹
miteinander Grenzen überwinden

Die Aktion ...ein Stück Ferien!
wurde auch heuer wieder
unterstützt!

Die BH-Spendenaktion findet, wie jedes Jahr, auch in der Gemeinde Schrattenbach Unterstützung. 680,00 Euro, gespendet vom Gemeinderat und unserer Amtsleiterin Elisabeth Paier konnten der Aktion übergeben werden!

Wir haben uns die letzten 4 Jahre immer mehr die Richtung selbst vorgegeben. Somit können wir heute sagen, dass unser Hauptaufgabengebiet die Lebensmittelrettung, Ressourcennutzung, sowie Nachhaltigkeit ist.

Täglich werden rund eine Tonne Lebensmittel mit den dafür vorgesehenen Spendenverträgen von Supermärkten, Produzenten und Erzeugern abgeholt, geprüft, aussortiert und danach wieder weitergegeben.

Papa Bär



Das erfordert Unmengen an Zeit, die wir durch Ehrenamtliche geschenkt bekommen, die sich so wie ich selbst, mit unserer Organisation und dem was wir machen, identifizieren können.

Reinhard Schiefer, der Gründer und Obmann des Vereins stellt die soziale Komponente, erstklassige Lebensmittel zu sozial verträglichen Preisen seinen Kundinnen und Kunden anbieten zu können, in den Mittelpunkt seiner Bemühungen.

Als zweite Säule ist der Verein bemüht, der vielfach herrschenden Lebensmittelverschwendung einen Riegel vorzuschieben. „Ich weiß aus meiner persönlichen Vergangenheit, was es heißt, am Boden zu sein und habe mir vorgenommen, Menschen zu helfen, die ihren Alltag aus den unterschiedlichsten Gründen nicht so gestalten können, wie sie das eigentlich gerne möchten“, erzählt Reinhard Schiefer. Und weiter: „Wir haben Verträge mit verschiedenen Lieferanten abgeschlossen und ich sammle früh am Morgen jene Waren ein, die oft auch aus Marketinggründen nicht mehr in den Verkaufsregalen stehen.“

Wir im Verein sortieren die ausgezeichneten Waren aus, waschen sie und bieten sie - unverpackt!! - zum Verkauf an. Unser Sortiment reicht von Obst, Gemüse, oft auch Brot und Gebäck bis hin zu erstklassiger Tiefkühlware und so manchen Sonderangeboten, wobei wir selbstverständlich alle Behördenauflagen erfüllen, denn Sauberkeit und Hygiene stehen bei uns im Vordergrund.

Reinhard Schiefer
Kupelwieserstraße 17
2753 Markt Piesting

e-Mail: office@papa-baer.at
Telefon: 0664/183 56 20

Öffnungszeiten:

Montag von 13.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Wir dürfen herzlich gratulieren:



GEBURT / Rosental
Familie Lojewski-Draxler mit ihrer Lina bei der Gratulation durch Bgm. Franz Pölzelbauer und GGR Heidelinde Feierabend



GEBURT / Rosental
Familie Nowy mit Erik und ihrem Sven bei der Gratulation durch Bgm. Franz Pölzelbauer und GGR Heidelinde Feierabend



80. GEBURTSTAG / Rosental
 Herr Zenz Gerhard bei der
 Gratulation durch Bgm. Franz
 Pölzelbauer und GR Doris Stöger

Winterdienst

Um die Schneeräumung auch heuer wieder reibungslos gestalten zu können, bitten wir um Ihre Mitarbeit.
 Melden Sie Ihre Anliegen dem Winterdienst!

Wir sind auch heuer wieder bemüht, einen möglichst effizienten und schnellen Winterdienst zu gewährleisten. Gleichzeitig möchten wir aber auch um Verständnis bitten, wenn aufgrund unseres doch recht umfangreichen Straßennetzes nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann.



Steuerer Andreas, Gutenmann 1	0699/12760781 / 02637/3424
Steuerer Eduard, Gutenmann 1	0699/10709681 / 02637/3424

Newsletter

GEMEINDEZEITUNG IN FARBE:

Aus Kostengründen ist der Druck der Gemeindezeitung in schwarz – weiß gehalten. Unsere Gemeindezeitung kann aber jederzeit von der Homepage der Gemeinde Schattenbach unter **www.schattenbach.at** in Farbe heruntergeladen werden!

Melden Sie sich beim Newsletter an und Sie werden per Mail darüber informiert, dass es eine neue Ausgabe gibt!

Gratulieren durften wir:

90. GEBURTSTAG

Wontschina Herta

85. GEBURTSTAG

Zsulits Gertrude

80. GEBURTSTAG

Gerhartl Josef

Fidler Edeltraud

Zenz Gerhard

75. GEBURTSTAG

Schindler Helga

Körper Eva

70. GEBURTSTAG

Adrigan Monika Luise

Reithofer Josef Franz

Wontschina Franz

Kimeswenger Wolfgang

Gildemeister Martha

Hörmann Maria

Jandl Hildegard

Steurer Johann



GOLDENE HOCHZEIT (50 JAHRE)

Windhopp Angela und Dr. jur. Peter

Burger Anna und Josef

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 JAHRE)

Spanel Christa und Johannes

EHESCHLISSUNGEN

Gerhartl Elisabeth und Süß Michael



GEBURTEN

Bock Esther Chiara

Steurer Luis Gottfried

Nowy Sven Karl



Lojewski-Draxler Lina Yosephine

Riegler Valerie

WIR TRAUERN UM

Berger Johann

Dobousek Gertrude

Hofmann Elfriede

Hörmann Helene

Jagersberger Gertrude

Krenn Alfred

Lischkar Horst

Rettnner Kurt

Stöger Martha





Am 22.09.2019 fand die Herbstwanderung sowie die Begrüßung der neugeborenen Schrattenbacher/Innen beim Willkommensbaum der Gesunden Gemeinde Schrattenbach statt. Bei herrlichem Wanderwetter konnte die Gesunde Gemeinde unter der Leitung von GR Marina Burger wieder viele Besucher begrüßen. Die Route führte die rund 30 Teilnehmer über die Hubertuskapelle und Zwingerstein zum Mostheurigen der Fam. Steuerer am Gutenmann. Nach knapp 2 Stunden freuten sich alle auf eine ordentliche Stärkung und ein gemütliches Beisammensein.

Vor dem Abmarsch wurden aber noch unsere neuen Erdenbürger aus Schrattenbach am Dorfplatz in Rosental begrüßt! Die Neugeborenen erhalten nach einer Idee von Katharina Samstag eine Namensplakette zur Befestigung am Willkommensbaum.

Die Gesunde Gemeinde Schrattenbach durfte diesmal sieben Kinder willkommen heißen, welche im Zeitraum Oktober 2018 bis Anfang September 2019 zur Welt gekommen sind. Viele Familien sind der Einladung gefolgt und konnten somit ihre Namensschilder sogar persönlich am Baum anbringen.

Diesmal wurde wieder feierlich auf die Kinder angestoßen werden. Hr. Samstag sponserte dazu Süßmost und Apfel-Cider von der Fruchtwelt Mohr-Sederl - ein herzliches Dankeschön für diese Spende.

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen finden Sie rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde Schrattenbach unter: www.schrattenbach.at

TISCH-WASSERFILTERN IM TEST

Der Verein für Konsumenteninformation hat Wasserfilter-Geräte getestet. Das Ergebnis: Kein Gerät ist zu empfehlen.

Beim Verein für Konsumenteninformation langen immer wieder Anfragen verunsicherter Konsumentinnen und Konsumenten zu Wasserfilter-Geräten ein. Solche Apparate sind bestenfalls überflüssig, manchmal sogar gesundheitsgefährdend. Der Verein für Konsumenteninformation hat in unabhängigen Tests gezeigt, dass keines der Geräte zu empfehlen ist. Schlimmer noch, die Wasserqualität verschlechtert sich sogar. Dennoch kommen immer wieder scheinbare Wundergeräte begleitet von neuen Werbeversprechen auf den Markt.



Gezielte Panikmache

Viele Menschen machen sich Sorgen um ihr wichtigstes Lebensmittel, das Trinkwasser. Geschäftemacherinnen und -macher bieten eine ganze Palette an Wasserfiltern und Reinigungsanlagen für den Privatgebrauch an. Laut Bewerbungsbroschüren soll das Wasser mit deren Hilfe gesünder sein und besser schmecken. Beim Anpreisen von teuren Aufbereitungssystemen scheuen die Vertrieber auch nicht davor zurück, wahre Schreckensszenarien zu malen.

Verkeimung und gefährliche Filter

Gerade das Wasser aus Aufbereitungsanlagen erreicht aber häufig **keine** Trinkwasserqualität. Die Benutzerinnen und Benutzer gehen vielmehr das Risiko von Verkeimungen ein.

Denn häufig steht das Wasser im Aufbereitungsgerät zu lange, bevor es verbraucht wird. So entstehen ideale Bedingungen für die Bakterienbildung. Im Zuge dieses Verkeimungsprozesses kann zudem das im Wasser enthaltene harmlosere Nitrat in giftiges Nitrit umgewandelt werden. Weiters gibt es das Problem mit den Filtern. Ein voller Filter kann mit einem Schwall eine erhöhte Konzentration von Schadstoffen ins Trinkwasser abgeben. Für Säuglinge und Kleinkinder kann so ein Cocktail negative gesundheitliche Auswirkungen haben.

Trick Elektrolyse-Vorführung

Bei Veranstaltungen verblüffen geschulte Verkäuferinnen und Verkäufer ihr Publikum häufig mit einer Elektrolyse-Vorführung. Dabei geht es darum, zu demonstrieren, dass Trinkwasser Schadstoffe enthält. Zur Demonstration füllen die Verkaufsprofis Leitungswasser in einen Glasbehälter. Im Wasser befinden sich eine Aluminium- und eine Eisenelektrode. Dann wird Strom eingeschaltet. Tatsächlich verfärbt sich die Flüssigkeit in eine graubraune unappetitliche Brühe.

Nichts als Rost

Was ist passiert? Im Umfeld der Elektroden entstehen Wasserstoff und Sauerstoff. Reagiert nun der Sauerstoff mit der Eisenelektrode, so bildet sich Rost. Die Verfärbung des Wassers stammt also von der Eisenelektrode. Voraussetzung für diese Reaktion ist, dass sich im Wasser gelöste Stoffe wie zum Beispiel Kalzium und Magnesium befinden. Diese Substanzen machen das Wasser jedoch nicht schädlich, für den Organismus sind sie sogar wichtig.

Ein weiterer Teil der Vorführung ist häufig die Gegenprobe mit Wasser, das ein Aufbereitungsgerät durchlaufen hat. Enthält das "Vorführwasser" nun keine gelösten Stoffe, weil destilliertes Wasser (ähnlich dem Bügelwasser) zum Einsatz kommt, so tritt keine Reaktion auf. Das Wasser bleibt klar.

Zusammenfassung

- **Nicht empfehlenswert.** Tischfilter sind im Prinzip überflüssig. Sie entkalken schlecht und außerdem gibt es sinnvollere Methoden, dem Kalk zu Leibe zu rücken: statt täglich das Wasser zu filtern, von Zeit zu Zeit die Kaffeemaschine entkalken; gegen Schlieren im Tee hilft auch ein Spritzer Zitronensaft.

- **Hohe laufende Kosten.** Zu den Kosten der Kanne kommen die laufenden Kosten für die Kartuschen, die bei den meisten Geräten etwa einmal im Monat zu tauschen sind. Frisch aus dem Hahn gezapftes Leitungswasser ist nicht nur günstiger, sondern zum Teil auch sicherer.
- **Unbedingt gekühlt.** Filterkannen gehören in den Kühlschrank. Damit Keime sich nicht vermehren, muss das Wasser täglich gewechselt werden.
- **Es geht auch ohne Filter.** Der beste Schutz gegen aus Leitung und Armaturen gelöste Stoffe ist, morgens das erste, leitungswarme Wasser nicht zum Trinken oder Kochen zu verwenden. Lassen Sie das Wasser rinnen, bis es merklich kühler geworden ist.

VÖGEL RICHTIG FÜTTERN

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter.

Vögel sollen nur zwischen November und Ende Februar/Anfang März mit Futter unterstützt werden. Meist finden die Vögel auch im Winter genug Nahrung, freuen sich aber über das „leicht verdiente Zusatzfutter“ bzw. ist das Futter in Notzeiten lebensrettend.

Im Sommer ist das Füttern nicht empfehlenswert, da die Gefahr der Übertragung von Seuchen und Parasiten sehr hoch ist. Außerdem vertragen Jungtiere die Fütterung mit Körnern nicht gut.

Meisenknödel, Nüsse und Co.

Die heimischen Vögel unterteilen sich in Körnerfresser und in Arten, die weiches Futter bevorzugen. Für beide Gruppen gibt es im Handel fertige Futtermischungen. Besonders beliebt sind Sonnenblumenkerne, Hanf- oder Leinsamen, Nüsse, Haferflocken und getrocknete Beeren. Aber auch Meisenknödel und aufgeschnittenes Obst werden gerne angenommen. Ungeeignet sind hingegen Speisereste und altes Brot.



SALZ STREUEN

Mit dem ersten Schneefall beginnt nun auch die Zeit des Schneeräumens auf Gehsteigen und Wegen. Häufig kommt hier viel bedenkliche Chemie zum Einsatz, wie zum Beispiel Streusalz. Salzstreuen ist besonders beliebt, weil es unkompliziert und zeitsparend ist, doch das Auftaumittel hat sehr viele Nachteile.

Streusalz verliert seine auftauende Wirkung bei Temperaturen ab etwa -10 °C, schadet Bäumen, Tierpfoten und Autokarosserien und belastet Gewässer sowie Grundwasser.

Außerdem führt die Verwendung von Streusalz zu erhöhter Aminosäurekonzentration in den Blättern von Bäumen, was wiederum zu Blattlausbefall führen kann.

Unser Naturland-Tipp

Das effizienteste Mittel gegen Unfälle auf Gehwegen ist das schnelle und gründliche Entfernen des frisch gefallenen Schnees. Häufig reicht hier eine einfache Räumung mit Besen oder Schneeschieber. Sollte es dennoch rutschig sein, verwenden Sie am Besten Splitt aus Dolomit oder Basaltgestein.

An besonders gefährlichen Stellen, wie Treppen und Stiegen, kann beispielsweise Kaliumcarbonat, das auf Blättern aufgetragen wird, eingesetzt werden. Denn hier ist das Auftaumittel genau dosiert und gezielt eingesetzt und der Blättern bietet zusätzlich eine mechanische Rutschhemmung.

Aufschriften auf Streusalzpackungen wie „schont Hundepfoten“, „schädigt keine Bäume oder Pflanzen“ oder „salzfrei“ sind reine Werbung und nicht realistisch.



LEIDEN WILDTIERE UNTER EINEM FEUERWERK ZU SILVESTER?

Das Zünden von Feuerwerken und Knallkörpern zu Jahresende ist bei vielen Menschen sehr beliebt. Doch viele Tiere leiden unter Lärm, grellem Licht und Gestank.

Tiere hören meist besser als der Mensch

Wildtiere sichern ihr Überleben durch Vorsicht und Flucht. Sie reagieren empfindlich auf potenzielle

Gefahren. Da Tiere ein besseres Gehör als wir Menschen haben, wird die Knallerei zu Jahresende von ihnen intensiver wahrgenommen. Speziell großer Lärm, Helligkeit und unangenehmer Geruch stellen eine Gefahr für Tiere dar. Sie flüchten in Panik und verbrauchen daher viel Energie. Im Winter hat das mitunter tödliche Folgen.

Im Winter leben Wildtiere am Limit

Gerade im Winter leben die heimischen Wildtiere am Limit und müssen mit ihren Kräften sparsam umgehen, da nur begrenzte Nahrungsreserven zur Verfügung stehen. Ein hoher Energieverlust durch Störungen oder panisches Flüchten kann lebensbedrohliche Folgen haben. Von Lärm und Licht aufgeschreckte Vögel flüchten unter entsprechendem Energieaufwand in große Höhen. Rauchschwaden und Lichtblitze führen dazu, dass die Tiere die Orientierung verlieren. Hochfliegende Raketen sind für sie eine tödliche Gefahr.



Auch für viele Haustiere ist Silvester ein Albtraum

Neben lauten Böllern, zischenden Raketen und hellen Blitze versetzen vor allem die beißenden Gerüche der Knallkörper Hunde und Katzen in Angst und Schrecken. Sie sollten Silvester sicher im Haus verbringen und nicht über einen längeren Zeitraum alleine gelassen werden. Selbst bei schussfesten Jagdhunden können die unberechenbare Lärmentwicklung und die Lichtblitze zu Panik führen. Wer mit seinem Hund die letzte Nacht im Jahr im Freien verbringen will, sollte den Hund unbedingt an der Leine führen.

Tiere: Vermisst - Gefunden

Sie vermissen Ihr Haustier? Informieren Sie sich hier über



zuletzt aufgefundene Tiere in Niederösterreich! Die Mitarbeiter der Tierheime betreuen Ihre entlaufenen Heimtiere adäquat bis zur Rückgabe.



<http://www.tiersuche.noe.gv.at/>

Aktuell in Schrattenbach gesucht:

Kater, kastriert, 1 ½ Jahre alt, weiß-schwarz, mit markantem „Bart“. Hinweise bitte an Vizebgm. Johann Steurer – Tel. 0664 25 05 102

Müll vermeiden – Reparieren statt wegwerfen!

sogutwieNeu.at

SO GUT WIE NEU

"sogutwieNeu.at" ist eine Online-Börse-Datenbank zum Verkaufen/ Tauschen/ Verschenken von Gütern.

Der/die Bürger/in soll die Möglichkeit haben einfach alte Güter über diese Plattform anbieten zu können.

Durch Übersichtliche und einfache grafische Gestaltung soll die Seite für alle Altersgruppen gleichermaßen zugänglich sein und dadurch für jeden einen Mehrwert haben.

Wiederverwenden
statt wegwerfen!



www.sogutwieneu.at

Kindergarten Schrattenbach



Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für den Kindergarten Schrattenbach findet am **24. Jänner 2020 in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr** im Kindergarten Schrattenbach statt. Alle Eltern, die beabsichtigen, ihr Kind im Kindergartenjahr 2020/21 in den Kindergarten zu schicken, sollen bitte mit ihrem Kind zur Einschreibung kommen.

Andrea Tanzer

Landeskindergarten Schrattenbach

Rosental 63, 2733 Schrattenbach

Tel.: +43 2637 3470, Mail: kiga-schrattenbach@aon.at

Schutzengelaktion

Bürgermeister Franz Pölzelbauer und GGR Johann Hörmann verteilen an die Kindergartenkinder die Geschenke der Aktion Schutzengel von der NÖ Landesregierung.

Auch heuer soll die Aktion wieder auf die Gefahren des Schul- bzw. Kindergarten-weges aufmerksam machen.

Erhaltungsmaßnahmen

Wir sind stolz auf unseren Kindergarten und ihren Mitarbeiterinnen und so auch ständig bemüht unseren Beitrag zu leisten, indem wir alle Einrichtungen „in Schuss“ halten. Viele freiwillige Hände sind hier im Einsatz, um unseren Kindern einen schönen und sicheren Aufenthalt zu bieten, einige davon möchten wir hiermit hervorheben:

Frau GR Marina Burger, die in organisatorischen Fragen immer mit Rat und Tat zur Seite steht, Herrn GGR Johann Hörmann, der sich um die jährlichen Sicherheitsüberprüfungen kümmert, Herrn GR



Stefan Jäger, der heuer die Baumsicherungsmaßnahmen durchgeführt hat und auch Herrn Willi Powolny, der immer wieder mit seinem handwerklichen Geschick zur Hilfe gerufen werden kann!

Notrufnummern kindgerecht dargestellt

Um Notrufnummern besser an Kinder vermitteln zu können startete der Niederösterreichische Zivilschutzverband ein neues Informationsprojekt. In Form von Plakaten sollen Illustrationen der Notrufe in allen niederösterreichischen Landeskindergärten und Volksschulen Platz finden.

Die kindgerecht gestalteten Plakate stellen bekannte „Eselsbrücken“ bildlich dar und sollen den Kindern dabei helfen, sich die wichtigsten Notrufnummern von Feuerwehr, Polizei und Rettung leichter zu merken.

„Es ist wichtig, die Kinder schon im Kindergarten- bzw. Volksschulalter mit den Notrufnummern vertraut zu machen. Wenn sie verstehen, wie ein Notruf abgesetzt werden soll und welche Maßnahmen sie in Gefahrensituationen treffen können, gibt ihnen das Sicherheit für den Ernstfall“, so GGR Johann Hörmann, der für den Katastrophen- und Zivilschutz zuständig ist.

Freiwillige Feuerwehr Grünbach - Schrattenbach

Bericht & Fotos: Bericht von Löschmeister René Grill



Die Freiwillige Feuerwehr Grünbach mit Schrattenbach sucht **DICH**



... als Mitglied in der Einsatzgruppe:

- Du bist zwischen 15 und 65 Jahre alt?
- Du hast Interesse an Technik?
- Du willst etwas für die Sicherheit unserer Heimatgemeinden tun?
- Du willst Zusammenhalt und Kameradschaft erleben?

SPRICH UNS AN!

Direkt oder per Mail: N15402@feuerwehr.gv.at

KOMM VORBEI!

Immer Dienstags ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus



Gründung der Kinderfeuerwehr bei der FF Grünbach-Schrattenbach

Am Mittwoch den 30.10.2019 veranstaltete die Feuerwehr Grünbach-Schrattenbach ihren Infoabend zur Gründung der Kinderfeuerwehr. Das Kommando und Kinderfeuerwehr Betreuungsteam konnte neben zahlreichen Ehrengästen auch die Eltern mit den Kindern im Feuerwehrhaus begrüßen und stellte das neue Projekt Kinderfeuerwehr vor.

Hierbei gibt es für die Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren die Möglichkeit der Feuerwehr beizutreten und spielerisch alles rund ums Thema Feuerwehr zu erlernen. Die Kinderfeuerwehr trifft sich jeden 2. und 3. Mittwoch im Monat im Feuerwehrhaus Grünbach.



Sommerübung der Bergrettung 14. - 15. 09.2019



Die Sommerübung der Bergrettungsortsstelle Grünbach führte heuer nach Oberösterreich. Am Samstag, dem 14.9.2019 machten sich zehn Kameraden zeitig in der Früh auf nach Gmunden zum Traunstein. Es wurden verschiedene Aufstiege gewählt. Einige erklimmen den Traunstein über den Traunsee-Klettersteig zum Gipfelkreuz. Andere stiegen über den wunderschönen Süd-West-Grat auf. Manche wählten Kletterrouten im Schwierigkeitsgrad von 5 bis 7. Alle erreichten am frühen Nachmittag die Traunsteinhütte, wo man zusammenwartete, um gemeinsam vom Berg wieder abzusteigen.



Am nächsten Tag wollten wir alle gemeinsam bei herrlichem Wetter einen Klettersteig am vorderen Gosausee gehen. Dieser führte zuerst nahe des Sees, dann über eine Strickleiter empor und schließlich wieder über eine Hängebrücke zurück zum Ausgangspunkt. Dieser originelle Klettersteig bildete einen gelungenen Abschluss des heurigen Ausfluges, von dem wieder alle gut und mit tollen Eindrücken nach Hause kamen.



Herausgeber und Medieninhaber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion:
Hergestellt und vervielfältigt:

Gemeinde Schratzenbach
Bürgermeister Franz Pözelbauer
Elisabeth Paier, Marina Burger, Johann Steurer
Gemeindeamt Schratzenbach

Hinweis: Wir geben der leichteren Lesbarkeit den Vorzug, deshalb stehen alle männlichen Bezeichnungen selbstverständlich auch für die weibliche Form!

Damenmannschaft gegründet



Unsere neu gegründete Damenhobymannschaft trainiert jetzt jeden Montag von 17:30 - 18:30 im „Birkenstadion“.



Verabschiedung von OSR Dir. Andrea Wernhart

Am Montag, den 28.10.2019, fanden sich viele Ehrengäste in der Barbarahalle ein, um Fr. OSR Dir. Andrea Wernhart in den Ruhestand zu verabschieden.

Die Schüler und Schülerinnen boten ein tolles Programm. Mit einem lachenden (sie hat jetzt viel Zeit für ihre Familie und ihr Enkelkind) und einem weinenden Auge (wir werden sie sehr vermissen) wünschen wir alles Gute für den Ruhestand! Die Kollegen und Kolleginnen danken auch nochmals für die anschließende Einladung in den Gasthof Adrigan!

Regional Gala 2019

Verleihung "Grundzertifizierung" Gesunde Gemeinde Schratzenbach

Am 25. Oktober machte die »tut gut«-Regionaltour Halt im „Industrieviertel“. In der Bettfedernfabrik Oberwaltersdorf wurde Jung und Alt unter dem Motto „Gesundheit macht Station“ ein tolles Programm geboten. Eine Gesundheitsstraße, ein Live-Showkocher, ein Kindertheater mit Paul Sieberer, eine Lesung mit Wolfram Pirchner sowie Vorträge zu den Themen „Demenz“ und „Schlaganfall“ waren nur einige der Höhepunkte.

Bei der »tut gut«-Regionalgala am Abend wurden verschiedenste Auszeichnungen an die »tut gut«-Programme »Gesunde Gemeinde« - darunter die Gemeinde Schratzenbach, »Gesunder Betrieb«, »Vitalküche«, »tut gut«-Wirt und »Gesunde Schule« des Industrieviertels vergeben.

Im Bild: GR Marina Burger und Julia Hörmann-Pflock bei der Überreichung der Urkunde durch Alexandra Pernsteiner-Kappl (Leiterin der Initiative »Tut gut!«) sowie Landesrat Martin Eichtinger;



Fotocredit: © Klaus Ranger

Gesunde Gemeinde - Treffen

Bei der Regional-Gala waren auch die Nachbar Gemeinden Grünbach am Schneeberg und Puchberg am Schneeberg dabei.



Im Bild: GR Marina Burger, GGR Ing. Dieter Schmidt, GR Doris Schlichtinger, Christa Kummer, Vizebgm. Petra Gutlegen und Julia Hörmann-Pflock;

Fotocredit: © Klaus Ranger

Schneebergland-Amtsleiter voll in Fahrt für Bewerbung der neuen Buslinienführungen ab Juli 2020!

Kürzlich trafen sich die Schneebergland-AmtsleiterInnen zu ihrem Herbsttreffen im neu gestalteten Gemeindeamt Waidmannsfeld. Neben Infos zu den Plänen rund um Glasfaser bzw. 5G in der Region erfuhren sie auch etliche Neuigkeiten rund um die zahlreichen heuer bereits umgesetzten sowie ab 2020 geplanten Regionsprojekte durch Kleinregionsmanagerin Martina Sanz und Regionsbetreuerin Christine Hofbauer von der NÖ.Regional.GmbH.

2020 soll beispielsweise ein Verzeichnis regionaler ProduzentInnen im Schneebergland zum Ab Hof-Kauf von Produkten auf Wunsch der Regionsbevölkerung umgesetzt werden.

Das ganz große Thema für die Amtsleiterinnen und Amtsleiter im Jahr 2020 wird aber sein, die neuen Buslinienführungen ab Juli 2020, die ein absolutes Vorzeigeprojekt in ganz NÖ darstellen, gemeinsam mit dem Kleinregionsmanagement, der NÖ.Regional.GmbH und dem Verkehrsverbund Ost-Region in ihrem jeweiligen Gemeindegebiet breit zu bewerben. Damit soll in der Bevölkerung das Bewusstsein geschaffen werden, die neuen Verbindungen auch entsprechend anzunehmen, um einer mittelfristigen Reduktion dieses tollen Mobilitätsangebotes für die ganze Region aufgrund fehlender Fahrgastzahlen erfolgreich entgegenzuwirken. Also – volle Fahrt ins bald neue Jahr 2020!



Am Bild: Von links nach rechts: Kleinregionsmanagerin Martina Sanz, Hans-Peter Sammer (Amtsleiter Winzendorf-Muthmannsdorf), Robert Potzmann (Amtsleiter Waidmannsfeld), Michaela Simetzberger (Amtsleiterin Waldegg), Anna Rupp (Amtsleiterin Hohe Wand), Petra Gutleben (Vizebürgermeisterin Puchberg am Schneeberg), Sandra Poleczek (Amtsleiterin Grünbach am Schneeberg), Doris Danzinger-Hauer (Amtsleiterin Gutenstein), Peter Samwald (Amtsleiter Würflach), Elisabeth Paier (Amtsleiterin Schrattenbach), Hannes Schwarz (Amtsleiter Pernitz), Isabella Reisenauer (Amtsleiterin Muggendorf), Angela Reiterer (Amtsleiterin Willendorf), Christine Hofbauer (NÖ.Regional.GmbH), Brigitte Felsberger (Amtsleiterin Rohr im Gebirge)

Vielfalt und Kulinarik beim 3. Schneebergland Obstsortentag im Schloß Fischau

Bericht über den 3. Schneebergland-Obstsortentag am 09.11.2019 von Fr. DI Brigitte Hozang



foto: ingeborg zeh

Mit einem genussvollen Obstfest und vielen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft feierte der Verein Obst im Schneebergland sein 3. Jubiläum. Die Obsttafel war reichlich gedeckt - über 45 Apfelsorten wurden von Dr. Andreas Spornberger (Boku Wien) und DI Elisabeth Schüller (Arche Noah) vorgestellt und gemeinsam verkostet. Publikumsliebbling war heuer die Goldrenette von Blenheim. Die dazu passenden Produkte - Säfte, Moste, Brände - wurden von den „Obst im Schneebergland“ Betrieben Kastner, Sederl, Steuerer und Woltron serviert. Überraschend und mit 37 Marillensorten sehr erfolgreich war das Ergebnis der Raritätensuche 2019, viele davon konnten auch bei der Jahresexkursion gezeigt und verkostet werden. Beim Obstbrunch von den Fischauer und Brunner Bauern wurden Themen für das kommende Jahr diskutiert, wie Obstwiesenführungen, Patenschaften und Schulworkshops. weitere Informationen finden Sie auf www.obstimschneebergland.at.

25 Jahre Musikschule Schneebergklang:

Show mit Eva Maria Marold und Alexander Goebel in Grünbach

25 Jahre Musikschule Schneebergklang waren Grund genug zum Feiern. Gefeiert wurde – wie kann es anders sein – mit Musik und besonderen Gästen. Die Entertainer Eva Maria Marold und Alexander Goebel waren die Stargäste beim Lehrerkonzert zum Jubiläum der beliebten Musikschule.

Es war das musikalische Top-Ereignis des Jahres. Am Donnerstag, 7.11. und Freitag, 8.11.2019 luden die Lehrer der Musikschule Schneebergklang zu einem Konzert, das mit großartigen Highlights aufwarten ließ.

Zunächst gab es einen Rückblick über die Geschehnisse von 25 Jahren Musikschule. In einem Streifzug beleuchteten Obmann Rudi Gruber und Musikschulleiter die Höhepunkte dieser erfolgreichen Musikschule. Dabei bedankten sie sich bei allen, die es ermöglichten, die Musikschule aus der Taufe zu heben und berichteten von mehr als 3.000 Schülerinnen und Schülern, die in dieser Zeit eine Ausbildung in der Musikschule erhielten. Dann hieß es: „The Show must go on“.

Und wie. Mit der Lehrerband im Rücken gaben die beiden Vollblutmusiker von der ersten Minute an mächtig Gas. Eva Maria Marold verzauberte das Publikum mit ihrer unglaublichen Stimme. Die Vielseitigkeit der Künstlerin wurde im höchsten Maß bewundert, waren es rockige Songs, Musicalmelodien oder einfühlsame lyrische Lieder.

Aber auch ihr liebenswürdiger Witz zwischendurch sorgte für Begeisterung beim Publikum. Alexander Goebel gab sich von seiner besten Seite: als Sänger, Entertainer, Komödiant. Mit nationalen und internationalen Hits und einer energiegeladenen Performance brachte er gemeinsam mit Eva Maria Marold den Saal zum Kochen und das Publikum zum Toben.

Die Band, bestehend aus den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Schneebergklang unter der Leitung von „Gogo“ Goran Mikulec, sorgte für den satten und rockigen Sound und mischte sich als aktiver Bestandteil der Show immer wieder in das Geschehen ein. Gogo Mikulec, der beliebte Gitarrelehrer der Musikschule, hat diesen Event möglich gemacht. Er steht nämlich schon viele Jahre mit Eva Maria Marold und Alexander Goebel auf der Bühne.

Obmann Rudi Gruber und Musikschuldirektor Hans Gager unisono: „Wir sind unserem Goran dankbar und vor allem stolz über das große Lob, das uns die beiden Stars für unsere Arbeit zollten.“ Marold und Goebel nannten es nämlich beim Namen: „Die Arbeit, die hier geleistet wird, ist für unsere Jugend unbezahlbar, deshalb sind wir gerne gekommen.“



v.l.n.r. Michael Heger, Gabriele Bernhart, Franz Steiner, Gerhard Wimmer, Hannes Demuth, Hans Gager, Martin Bramböck, Flo Schaffellner, Alexander Goebel, Bernd Alfan, Eva Maria Marold, Philipp Gumhalter, Goran Mikulec, Petra Kuess, Magdalena Kasseroler, Rudi Gruber und Christian Ottino. / Foto und Text: <http://www.schneebergklang.com/>

Schneebergpfarre

Berichte: Pfarre Grünbach - Anna Bramböck (Text und Fotos aus Schneebergpfarren.at)



Pfarrcafé

Beim ersten Pfarrcafé am 1. September 2019 im neuen Schuljahr gab es nicht nur köstliche Mehlspeisen, sondern auch Suppen und Pikantes aus den Küchen der Pfarrgemeinderäte. Viele Messbesucher ließen sich die Auswahl an Speisen und Getränken nicht entgehen, und nahmen sich Zeit für einen Besuch im gemütlichen Pfarrsaal. Die „Freien Spenden“ werden für die Sanierung der Kirche, im speziellen für Dachstuhl und Elektroniksanieung, verwendet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim nächsten Pfarrcafé oder einer der

vielfältigen Veranstaltungen und Messen in unserer Pfarre!

Erntedankfest

Ein buntes Fest mit vielen Besuchern, Kindern, den Erntegaben und einer wunderschönen Erntekrone - das war das Erntedankfest am 6. Oktober 2019. Der Männergesangsverein eröffnete mit Pfarrer Wolfgang Berger die Messe am Brunnenplatz mit der Segnung der Erntekrone, und geleitete die Messbesucher danach in die festlich geschmückte Kirche. Die Kinder durften sowohl ihre eigenen Körberl als auch die Erntegaben der Bauern zum Altar bringen. Der Gottesdienst wurde schließlich vom Männergesangsverein mit der "Kärntner Bildstöcklmesse" von G. Mittergradnegger umrahmt.

Pfarrer Berger sprach in seiner Predigt von der Vorbildwirkung, die Erwachsene für die Kinder im Alltag haben - ob es der Umgang mit der Natur oder das "Dankesagen-Können" ist - wir tragen Verantwortung dafür!

Um den Festtag gemütlich ausklingen zu lassen, luden die Bauern und Bäurinnen zur Agape in den Pfarrsaal. Vielen Dank für die Organisation und die liebevolle Umsetzung der Feier!



Bergmesse am Gelände

Die traditionelle Bergmesse am Gelände fand heuer wieder am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag statt. Viele Wanderer kamen auf den Grünbacher Hausberg, um die von Pfarrer Berger zelebrierte Messe vor der Geländehütte zu feiern.

Das Grünbacher Bläserquartett, sowie der strahlende Feiertag boten ein herrliches Ambiente dafür!

Allerheiligen

Am 1. November findet traditionell das Totengedenken beim Kriegerdenkmal statt. Abwechselnd laden die Bürgermeister von Grünbach und Schrattenbach dazu ein.

Der Männergesangsverein "Glück auf", der bereits die Heilige Messe gestaltete, sowie die Bergknappenkapelle umrahmten die Kranzniederlegung mit festlichen Chorälen sowie dem Lied "Ich hatt' einen Kameraden".

Dechant Wolfgang Berger bedankte sich bei den teilnehmenden Vereinen, wie auch der Feuerwehr und den Gemeindeabordnungen.

Er gab zu bedenken, dass die Gefallenen der Weltkriege nicht als Helden verehrt, sondern

als Anlass zur Wachsamkeit dienen sollen, da Streit und Krieg immer im Kleinen beginnt. In einem Text, angelehnt an Ps 62 rief er dazu auf, die Stille zu suchen und nicht zurückzuschrecken, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen.



Veranstaltungstipps / Öffnungszeiten

Veranstaltungshinweise unter: <http://veranstaltungen.niederoesterreich.at>

AUSGEWÄHLTE GASTRONOMIEBETRIEBE - ÖFFNUNGSZEITEN ZU DEN FEIERTAGEN

	Gasthaus Zum Alten Schlossteich www.zumaltenschlossteich.at/	Landgasthof zur Schubertlinde www.schubertlinde.at/
24.12. – Dienstag	geöffnet bis 16:00 Uhr	geschlossen
25.12. – Mittwoch	geöffnet bis 16:00 Uhr	geöffnet bis 15:00 Uhr
26.12. – Donnerstag	geöffnet bis 16:00 Uhr	geöffnet bis 15:00 Uhr
27.12. – Freitag	geschlossen	geöffnet
28.12. – Samstag	geöffnet	geöffnet
29.12. – Sonntag	geöffnet	geöffnet
30.12. – Montag	geschlossen	geöffnet
31.12. – Dienstag	geöffnet bis 16:00 Uhr	geöffnet
01.01. – Mittwoch	geöffnet bis 16:00 Uhr	geöffnet
02.01. – Donnerstag	geschlossen	geschlossen
03.01. – Freitag	geschlossen	geschlossen
04.01. – Samstag	geöffnet	geschlossen
05.01. – Sonntag	geöffnet	geschlossen
06.01. – Montag	geöffnet bis 16:00 Uhr	geschlossen

(ohne Gewähr, nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage)

SÄNGER- UND MUSIKANTENSTAMMTISCHE 2020

ab 16:00 Uhr, Gasthaus Zum Alten Schlossteich, 2733 Schrattenbach Nr. 8

Sonntag, 26.01.2020	Sonntag, 24.05.2020	Sonntag, 27.09.2020
Sonntag, 23.02.2020	Sonntag, 28.06.2020	Sonntag, 25.10.2020
Sonntag, 29.03.2020	Sonntag, 26.07.2020	Sonntag, 29.11.2020
Sonntag, 26.04.2020	Sonntag, 30.08.2020	Sonntag, 27.12.2020

(Terminänderungen vorbehalten)

Weitere Informationen erhalten sie bei Evelyne Dolezal 0676/5312340

e-mail: evelyne.dolezal@gmx.at

Organe ganzheitlich betrachtet angelehnt an die 5 Elemente

WASSER (Niere/Blase)	Donnerstag 16. Jänner 2020	19:30
HOLZ (Leber/Gallenblase)	Donnerstag 23. Jänner 2020	19:30
FEUER (Herz/Dünndarm)	Donnerstag 30. Jänner 2020	19:30
ERDE (Magen/Milz)	Donnerstag 13. Februar 2020	19:30
METALL (Lunge/Dickdarm)	Donnerstag 20. Februar 2020	19:30

Inhalte/ Impulse des Workshops

- Organe aus Sicht der TCM
- Kurzer Einblick in die Physiologie
- Unterstützende Mittel aus der Naturheilkunde
- Unterstützende Kräuter
- Stärkende Akupunkturpunkte
- Organbezogene Meridiane
- Unterstützende Übungen
- Fußreflexzonen
- Gesichtsbezugszonen
- Zahnbezugszonen
- Organbezogene Wirbelkörper
- Psychosomatische Beleuchtung



<u>Ort:</u>	Barbarahalle (Foyer) 2733 Grünbach/ Schneeberg
<u>Dauer:</u>	ca. 2 Stunden/ Abend
<u>Kosten:</u>	5 Abende € 100,- 1 Abend € 25,-
<u>Anmeldung &</u>	Julia Hörmann-Pflock 0699/ 119 20 948
<u>Referentin:</u>	(Kinesiologin, Ergotherapeutin, Heilmasseurin)



Eine Kooperationsveranstaltung der
Gesunden Gemeinden



Schneebergland Kultur

Bericht von Reinhard Sandhofer
Kunst & Kultur-Kooperation



„Zaumruckn“ Tag der Begegnung

Am 4. August 2019 fand in Rohr im Gebirge das

Viertelfestival und Laeder-Projekt „Zaumruckn“ - Tag der Begegnung statt. Die Veranstaltung begann mit einer von jungen Musikern gestaltenden Hl. Messe in der Pfarrkirche Rohr im Gebirge. Anschließend holte die Musikkapelle von Rohr die Besucher mit Blasmusikklängen von der Kirche ab und marschierte zum Dorfstadl, wo Bürgermeister Christian Wagner und der Kulturverantwortliche und Projektleiter vom Schneebergland Reinhard Sandhofer die Gäste offiziell begrüßte. Die Moderatoren Karin Valenta und Rudolf Gruber hießen die Ehrengäste zwischen den Klängen der Musikkapelle Rohr, Frohnberger Klarinettenmusi Rohrer Stubenmusi und Alphörnern von Grünbach herzlich willkommen.



Um 13:30 Uhr bat Rudolf Fleischmann zur Ausstellung von Malern aus der Region Schneebergland. Anschließend fand die Lesung von Rudolf Fleischmann mit musikalischer Umrahmung durch Birgit Fleischmann in den oberen Räumlichkeiten des Dorfstadls statt.

Tag der Begegnung war ein Treffen, bei dem sich Musikgruppen der beiden Regionen Weltkulturerbe Rax – Semmering und Schneebergland gemeinsam musikalisch und literarisch austauschten.

Die Musikgruppen „Die tuats net“, „Almwind“, „Naßwalder Bloß“, „Die Biedermaier“, „Die Lichtensteger“, „Die Singgemeinschaft Rohr“, „Sax5“, der „Liedermacher aus dem Schneebergland Gottfried Prinz“ und die Literaten Franz Großmann, Maria Stöbl und Irmgard Geishofer begleitet vom Rohrer Klarinetten trio haben die Verbindungen der Regionen vertieft.



Im Vorfeld konnten sich viele mit dem Motto des Viertelfestivals „Schnittstelle“ so wie mit unserer Kulturbaustelle U- Bergbahn und auch mit der Veranstaltung „Zaumruckn“ wenig vorstellen, und trotzdem sind ca. 300 Besucher unserer Einladung gefolgt.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir sowohl von den Mitwirkenden wie auch von den Besuchern ein außerordentlich positives Feedback erhalten haben.

Zum Abschluss möchte ich mich bei der Gemeinde Rohr bei Bgm. Christian Wagner, und seinem Team, dem Leader- Management DI Martin Rohl, Viertelfestivall Büro Petra Decrinis, Kleinregionsmanagement Di Martina Sanz, Management Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax Alexandra Farnleitner-Ötsch und unserem Schneebergland-Kulturteam Rudolf Fleischmann, Rudolf Pichler und Florian Köttner recht herzlich für organisatorische und tatkräftige Unterstützung bedanken.



Foto von links nach rechts:

Moderatoren/In: Rudolf Gruber, Karin Valenta, Leader- Management DI Martin Rohl, Viertelsmanagement Weinviertel Elisabeth Schiller, Bgm. Cristian Wagner (Rohr im Gebirge), Bgm. & Obfrau Gemeinsame Region Schneebergland Ernestine Sochurek, Bgm. Hubert Postiasi (Pernitz), Bgm. & Obfrau der Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax Irene Gölles, Sagenerzähler & Projektleiterstellvertreter Kultur im Schneebergland Rudolf Fleischmann, Projektleiter/ Kunst & Kultur – Kooperation Region Schneebergland Reinhard Sandhofer

50 – Endlich nicht mehr jung



Fantastisch und unglaublich!

Vor einem Jahr haben die beiden Autoren ihr Buch „50 – Endlich nicht mehr jung!“ im "Atelier im Tal" in Schratzenbach präsentiert und seither bekommen sie sowohl für das Buch als auch für die Bühnenshow: „SAX mit 50 – FLOTTE G'SCHICHTEN & SONGS“ nur positives Feedback.

Christina Lechner gelang es gemeinsam mit dem Endvierziger und Entertainer Tom Schwarzmann die Buchthemen in ein äußerst unterhaltsames Kabarettprogramm zu verwandeln. Am 15. November 2019 feierten die beiden ihre viel beachtete Premiere des Bühnenprogramms mit vielen musikalischen Höhepunkten, Tanzeinlagen und tosendem Applaus im Hotel Schneeberghof in Puchberg.
Angelika Gelly Burger & Christina Lechner
© Ingeborg Zeh Photo

„50 – Endlich nicht mehr jung!“
Autorinnen Christina Lechner und Angelika Burger

Rückfragehinweis:
Mag. Christina Lechner
Sportpsychologie.Kommunikation.Moderation
Tel. 0664/46 55 107
E-Mail: buch@christinalechner.at



Termine

jeden Montag	PILATES-TRAINING von 17 bis 18 Uhr Pilatesübungen trainieren alle tiefliegenden Muskeln, vor allem die Bauch- und die skelettnahen Rückenmuskeln sowie den Beckenboden - Info unter 0664/370 08 20 (Ilse Haumer)	Barbarahalle
jeden Montag	AEROBIC-TRAINING von 18 bis 19 Uhr Aufwärmen, flotte Schrittkombinationen, Kräftigungsübungen für Bauch - Bein - Po sowie Rückenmuskulatur. Einstieg jederzeit möglich. Info unter 0664 / 222 11 16 (Alexandra Rudloff)	Barbarahalle
jeden Montag	TISCHTENNIS von 19 bis 21 Uhr - jeder kann unverbindlich teilnehmen	Barbarahalle
jeden Dienstag	Dorf - Cafe der Dorfgemeinschaft, ab 18:00 Uhr	Kulturwerkstätte Schrattenbach
jeden Di und Freitag	Karateclub NIHON 18:00 – 20:00 Uhr Kickboxen und Fitness, 06502651962 (Gerhard Mühlhofer)	Barbarahalle
jeden Mittwoch	HIIT (Hight Intensity Interval Training) von 19 bis 20 Uhr Info unter 0664 / 222 11 16 (Alexandra Rudloff)	Barbarahalle
jeden Mittwoch	Eis- & Asphaltstockschiessen ab 15:00 Uhr Obmann Anton Vorisek Tel. 0664/5066504	BEV Anlage Sportplatz Grünbach
jeden Mittwoch (Wintersaison)	FUSSBALL ab 17:30 Uhr mit dem FC Schrattenbach	Barbarahalle
21.12.2019	Krippenandacht und Adventspaziergang	Rosental
27. - 29.12.2019	WEIHNACHTSKONZERTE des Musikvereins	Barbarahalle
31.12.2019	Mostheuriger - Fam. Steuerer	Gutenmann
01.01.2020	NEUJAHRBRUNCH	Landgasthof Schubertlinde
06.01.2020	Christbaumabholung – Voranmeldung erforderlich	Schrattenbach
04.01. – 06.01.2020	Mostheuriger - Fam. Steuerer	Gutenmann
16.01.2020	Workshop – Organe ganzheitlich betrachten	Barbarahalle
19.01.2020	WURLI KINDERFASCHINGSFEST	Barbarahalle
23.01.2020	Workshop – Organe ganzheitlich betrachten	Barbarahalle
24.01.2020	Kindergarteneinschreibung	Rosental
26.01.2020	Gemeinderatswahlen	NÖ
26.01.2020	Sänger- und Musikantenstammtisch	Gasthaus Zum Alten Schlossteich
30.01.2020	Workshop – Organe ganzheitlich betrachten	Barbarahalle
13.02.2020	Workshop – Organe ganzheitlich betrachten	Barbarahalle
20.02.2020	Workshop – Organe ganzheitlich betrachten	Barbarahalle
22.02.2020	BAUERNBALL	Landgasthof Schubertlinde
23.02.2020	KINDERMASKENBALL der Kinderfreunde ab 15:00 Uhr	Landgasthof Schubertlinde
23.02.2020	Sänger- und Musikantenstammtisch	Gasthaus Zum Alten Schlossteich
01.03.2020	Landwirtschaftskammerwahl	NÖ
06.03.2020	Fastensuppe der Dorferneuerung Grünbach	Im Gschäftl
12.03.2020	Gesunde Gemeinde – Treffen	Landgasthof Schubertlinde
29.03.2020	Sänger- und Musikantenstammtisch	Gasthaus Zum Alten Schlossteich
03.04.2020	Sondermüllentsorgung	Rosental/Bauhof
18.04.2020	Saubertag der Dorfgemeinschaft	Schrattenbach
19.04.2020	Frühjahrskirtag	Grünbach
26.04.2020	Sänger- und Musikantenstammtisch	Gasthaus Zum Alten Schlossteich
28.04. – 29.04.2020	Sperrmüllabfuhr	Rosental/Bauhof
15.05. - 17.05.2020	Mostheuriger - Fam. Steuerer	Gutenmann

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bzw. immer aktuell unter www.schrattenbach.at

Die Gesunde Gemeinde Schrattenbach
lädt ein zum

Advent- spaziergang



Sa. 21.12.2019,
14:30 Uhr

Treffpunkt:

**Kulturwerkstätte Rosental -
kleiner Spaziergang durch unser
schönes Gemeindegebiet und
anschließend Krippenandacht
in Rosental – 16:30 Uhr**